



Gebäudewirtschaft	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Beyer, Detlef Datum: 26.03.2018	Beschlussvorlage	2018/100
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Georg-Sonnin-Schule; Erneuerung der Lehrküche (Raum 426)

Produkt/e:

111-320 Liegenschaftsverwaltung/Gebäudemanagement

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	10.04.2018	Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen
N	23.04.2018	Kreisausschuss

Anlage/n:

- 1 Übersichtsplan
- 1 Umsetzungskonzept
- 1 Einrichtungsplan

Beschlussvorschlag:

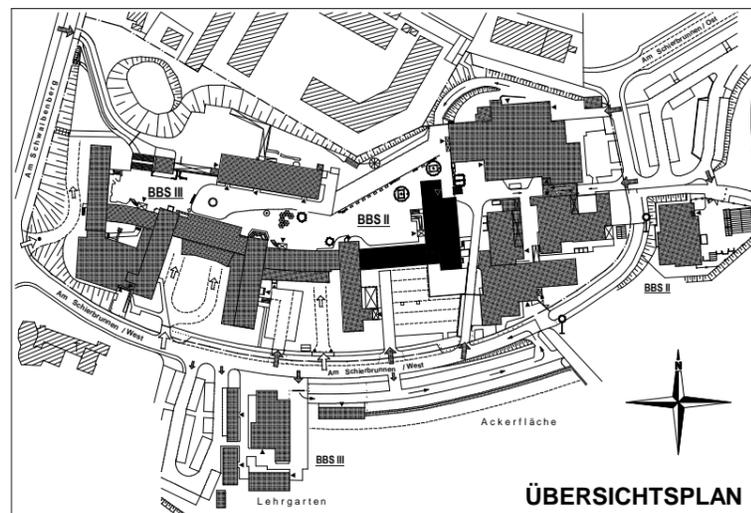
Der vorgestellten Umgestaltung und Erneuerung der Lehrküche im Raum 426 der Georg-Sonnin-Schule wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Maßnahme in den Sommerferien 2018 umzusetzen.

Sachlage:

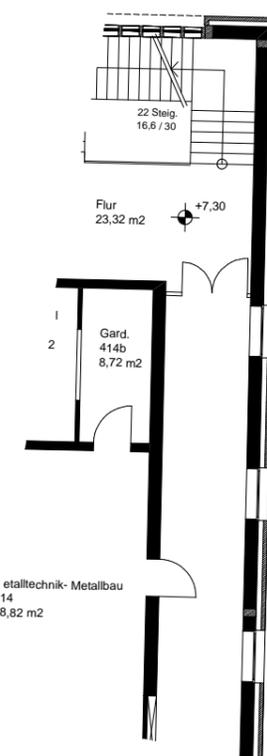
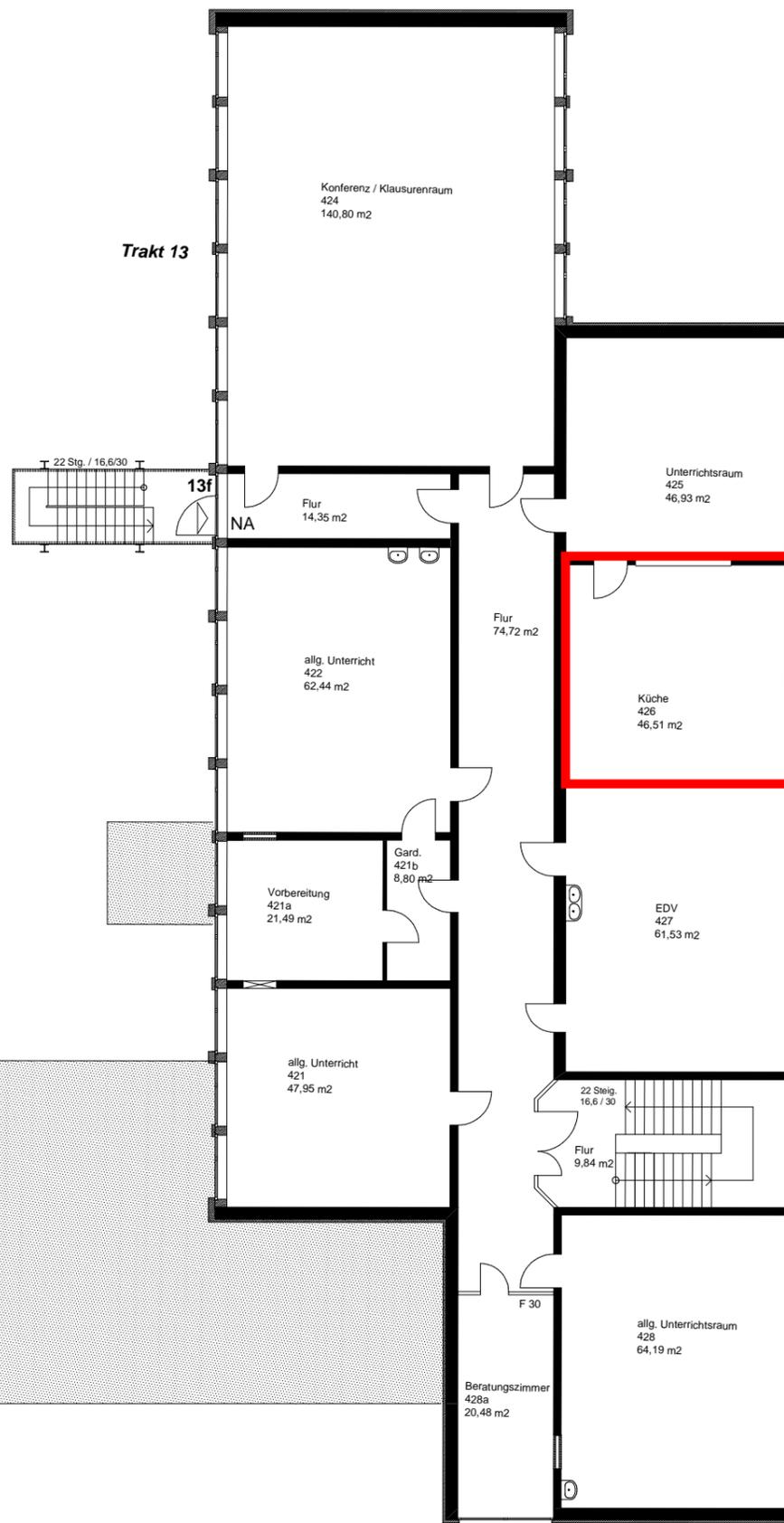
Die Lehrküche in der Georg-Sonnin-Schule ist dringend sanierungsbedürftig. Die vorhandene ca. 40 Jahre alte Kücheneinrichtung ist abgängig und soll einschließlich der dafür notwendigen Installationen ersetzt werden. Die Schule hat dazu ein ausführlich begründetes Umsetzungskonzept und einen Einrichtungsplan erstellt. Diese liegen der Vorlage an.

Aus schulfachlicher Sicht wird der Antrag der Schule unterstützt. Insbesondere die nicht mehr gewährleistete Sicherheit der alten Installationen machen den Umbau und die Renovierung erforderlich. Weiterhin sind laut Erlass für Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres optionale Lernangebote zu schaffen, woraus sich die Notwendigkeit einer Lehrküche herleiten lässt. Mögliche Kooperationen mit dem Hauswirtschaftsbereich der BBS III wurden geprüft, kommen hier aber aufgrund der nachgewiesenen Auslastung nicht zum Tragen.

Die Einrichtungskosten werden auf ca. 20.000 Euro und die Umbaukosten auf ca. 40.000 Euro geschätzt. Diese Finanzmittel sind im Investitionshaushalt (KSBK) und Bauunterhalt 2018 eingestellt.



**Gewerbliche Berufsschulen II + III
Lüneburg, Am Schwalbenberg**



**BBS II
TRAKTE 12 + 13
2. Obergeschoss
M 1:200**



Umbaumaßname Renovierung der Küche im Raum 426

Die vorhandene ca. 40 Jahre alte Kücheneinrichtung ist abgängig und soll durch eine neue Einrichtung einschließlich Installation ersetzt werden. Die Sicherheit und die notwendige Hygiene sind durch den Zustand der vorhandenen Installation nicht länger gewährleistet. Die Einbaubacköfen sind aufgrund von Sicherheitsbedenken seit einem Jahr nicht mehr in Nutzung und vom Stromnetz der Schule getrennt worden. Es sind dringend notwendige Sanierungsarbeiten auf gelaufen.

In diesem Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme soll ein eigenständiger Durchbruch als Zugang vom Flur geschaffen werden. Dadurch entstehen zwei voneinander unabhängig zu nutzende Räume.

1. Nutzung

Raum 425 wird wie bisher als all. Unterrichtsraum (AUR) für kleine Lerngruppen eingesetzt. Insbesondere könnten jetzt alle Ausbildungsjahre der Fachpraktiker Metallbautechnik (ein Tag bisher Beschulung in der Landesfachschule für Metallbautechnik) hier unterrichtet werden. Raum 426 wird als Haushaltsküche (FUR) für die Berufseinstiegsschule genutzt. Alle Klassen des Berufsvorbereitungsjahres und auch die Kooperationsklassen der Förderschule am Knieberg können hier unterrichtet werden.

2. Ordnungsmittel, Vorgaben

Im Raum 426 sollen die Schüler des Berufsvorbereitungsjahres im Rahmen der laut Erlass vorgesehenen optionalen Lernangebote, sowie darüber hinaus im Rahmen von Projekten im Berufsvorbereitungsjahr (siehe dazu Materialie Handlungskompetenz im BVJ, 4.3) Kochen und Backen handlungsorientiert planen und umsetzen. Die Klasse des Arbeitsvorbereitungsjahres, eine BVJ-Klasse mit besonders zu fördernden Schülerinnen und Schüler, wird hier einen Tag in der Fachpraxis Hauswirtschaft unterrichtet. Die Kooperationsklassen der Förderschule am Knieberg nutzen diesen Raum ebenfalls an einem Tag der Woche.

Zu den Zielen des Unterrichts gehören:

- Auswahl von Gerichten und Speisen nach den Grundsätzen der gesunden Ernährung,
- Planen und Durchführen von dazugehörigen Einkäufen für konkrete Gerichte,
- Umsetzen dieser Gerichte,
- Tisch decken und servieren von Speisen,
- Regeln für gemeinsame Speiseaufnahme erarbeiten
- eventuell Abrechnung dieser Gerichte bei kleinen „Kundenaufträgen“
- Aufräumen und Säubern der Arbeitsplätze
- Dokumentation der Gerichte z.B. durch Bilder und Rezeptbeschreibungen

3

3. Auslastung der Räume

AUR-Raum 425: Fünf Schultage für die Klassen MMB1 (zwei Tage), MMB2, MMB3 und MMB4

FUR-Raum 426: Ein Schultag für das AVJ (besonders zu fördernde Schülerinnen und Schüler);
Drei Schultage für optionale Lernangebote der Klassen des Berufsvorbereitungsjahres einschließlich der Sprachförderklassen;

Ein Schultag für die Kooperationsklassen der Förderschule am Knieberg.

Durch diese Nutzungsplanung können andere Räume der Schule anderweitig genutzt werden. Die vorgesehenen optionalen Lernangebote können (wie im Erlass vorgesehen) ausgeweitet werden.



4. Vorschlag für die Einrichtung

Es werden drei haushaltstypische Küchenzeilen eingebaut. In diese drei Zeilen werden Küchenherde, Backöfen, Spülen und Arbeitsflächen integriert. Es soll möglich werden, dass jeweils drei Kleingruppen ein Rezept (gleiche oder unterschiedliche) unabhängig voneinander realisieren können. Im vorderen Bereich dieser Küche wird ein Platz für Sitzgelegenheiten der Lerngruppe entstehen. Schriftliche Arbeiten und die Einnahme von Mahlzeiten sollen hier möglich sein.

5. Ausstattung

Der Raum 426 wird mit drei einfachen Küchenzeilen ausgerüstet. Diese Küchenzeilen orientieren sich an den in Haushalten üblichen Einrichtungen. Zwei Küchenzeilen werden entlang der Wände, eine als Insel im Raum erstellt. In jede der Küchenzeilen werden Küchenherde, Backöfen und Arbeitsflächen integriert. Die zwei Küchenzeilen entlang der Raumwände erhalten eine große Doppelspüle. Weiterhin ist ein hoher (ca. 1,60m hoch) Kühlschrank, eine unterbaufähige Waschmaschine und ein ebenfalls unterbaufähiger Gefrierschrank erforderlich. Ein Hochschrank (ca. 2m hoch) ist für die Aufbewahrung von haltbaren Lebensmittel und Gewürzen eingeplant, ein weiterer Hochschrank für die Aufnahme von Putzmitteln erforderlich. Die Küchenzeilen sind auf der Grundlage von sieben standardisierten Unterbauschränken von jeweils 60cm Tiefe und Breite mit einer Gesamtlänge von 4,20m geplant. Die Kochinsel besteht aus 10 (3,00m x 1,20m) oder alternativ 12 (3,60m x 1,20m) dieser Grundelemente. Geeignete neun Schultische und Stühle, eine Schultafel (vorhanden).

In einem Grundriß ist dieser Vorschlag bereits maßstabsgerecht eingezeichnet und als realisierbar durchgeplant worden (siehe Anlage).

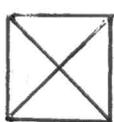
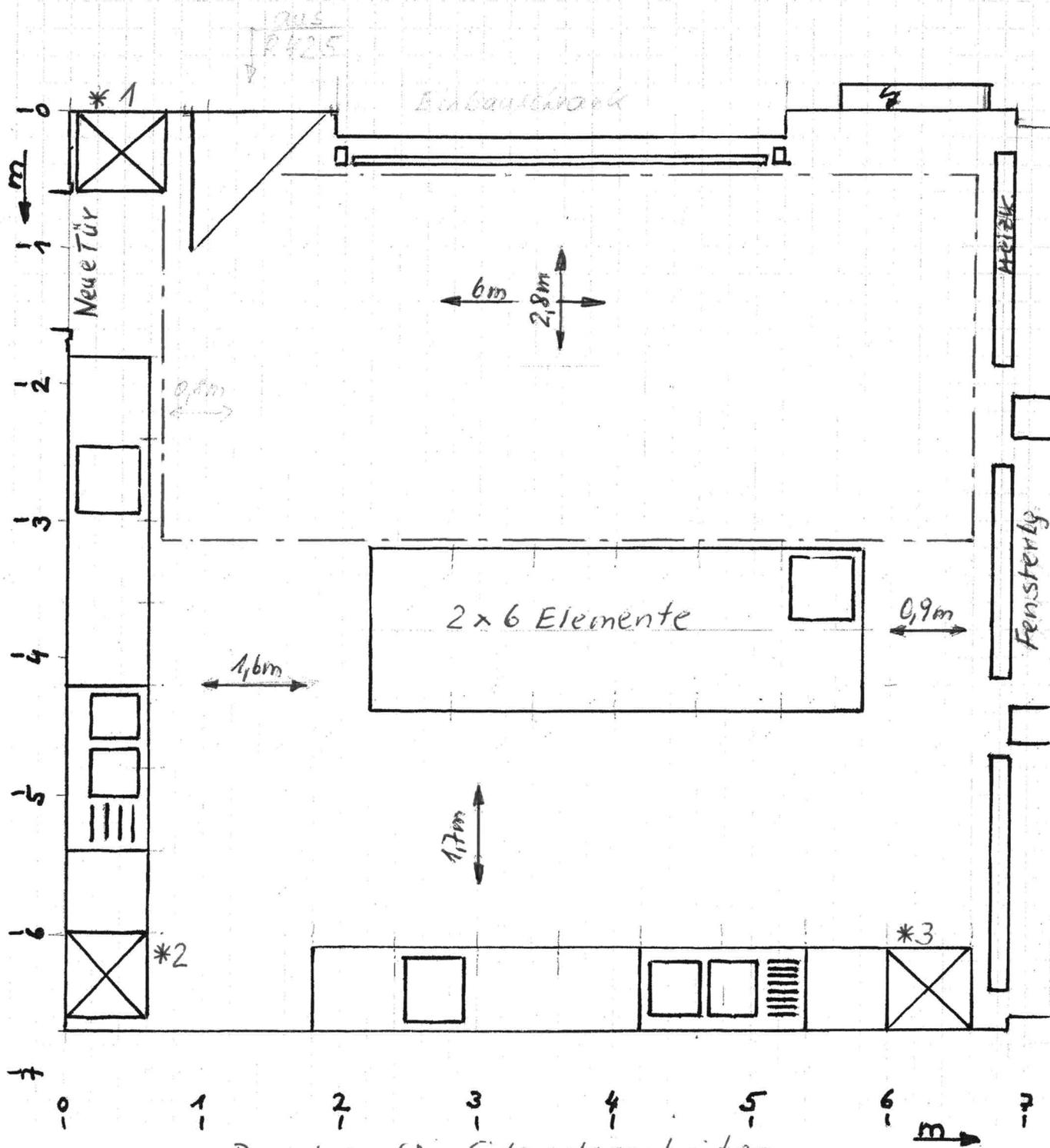
Oberschränke und Dunstabzugshauben sind auf der Grundlage der bisherigen Nutzung als nicht notwendig in der Planung verworfen worden.

Lüneburg, 20.02.2017

gez. Rainer Peters

gez. Hermann Rollwage

Raum 426



Hochschränke:

*1 Putzmittel

*2 Kühlschrank (hoch)

*3 haltbare Lebensmittel, Gewürze